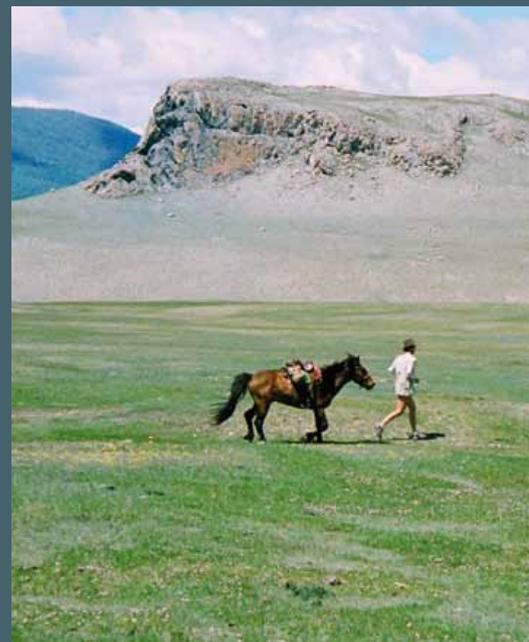




Von Reitern eskortiert – der Mongolia Sunrise to Sunset ist ein einzigartiger (Ultra-)Marathon.



Atem(be)raubend

TRAUMMATHON – MONGOLIA SUNRISE TO SUNSET Unberührte Bergketten, dunkelgrüne, moosige Wälder, der kristallklare Hovsgol-See, die einzigartige nomadische Kultur – der „Mongolia Sunrise to Sunset“ (MS2S) gilt weltweit als einer der schönsten 100-km- bzw. Marathonläufe.

FOTOS: TAN ENG HAN & ULTRAMONGOLIA.ORG

Die 14. Auflage des Trail-Laufes in den unberührten Bergen der Mongolei (fast 19 Mal so groß wie Österreich), ging am 1. August über die Bühne. Abenteuerlustige Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt nehmen seit 1999 Jahr für Jahr bei diesem exklusiven Lauf im Hovsgol-Nationalpark, nur wenige Kilometer von der sibirischen Grenze entfernt, in der Nordmongolei, teil. Trotz ihrer immensen Größe hat die Mongolei mit Russland und China nur zwei Nachbarn.

ABENTEUERLAUF

„Es geht nicht nur um den Wettkampf selbst“, sagt Organisator Nicolas Musy. „Die Läufer und ihre Freunde und Familien haben die Chance, eine unvergessliche Woche mit Reit-Ausflügen, Kajak-Trips, Fischen, Wandern oder Mountainbiken in dieser fantastischen Bergwelt zu verbringen.“

Und sie lernen auch die einzigartige nomadische Kultur kennen – sie schlafen in mongolischen Jurten und sind in Kontakt mit den Reitern, die während des Laufes als Streckenposten fungieren. Das alles macht den MS2S so speziell.“

Der 100-km-Ultramarathon selbst ist eine gewaltige Herausforderung – es gilt, einen kumulierten Höhenunterschied (Steigung und Gefälle) von 3.365 Metern zu bewältigen. Am schnellsten schaffte das zuletzt Florian Vieux (SUI) in der Streckenrekordzeit von 10:03 Stunden. Bei den Frauen hält Molly Fitzpatrick in 12:40 Stunden den Rekord. Am Marathon stehen 4:09 bzw. 5:01 Stunden zu Buche – was die besondere Herausforderung aller Bewerber widerspiegelt.

Für die meisten Starter geht es beim Mongolia Sunrise to Sunset aber nicht um den

Sieg sondern eher darum, das Rennen innerhalb des festgesetzten Limits von 18 Stunden erfolgreich zu beenden. Wie schon in den Vorjahren waren auch zuletzt viele Lauf-Abenteurer am Start: Ein Athlet reist Jahr für Jahr mit dem Mountainbike quer durch die Mongolei an, andere kamen direkt von einer Expedition zum Mount McKinley in Alaska, vom Masai Ultra Marathon in Kenia und einem Rennen in der Antarktis.

FÜR DEN GUTEN ZWECK IM EINSATZ

Der MS2S ist eine Nonprofit-Veranstaltung. Alle Einnahmen werden dazu verwendet, eine Vielzahl an Naturschutz-Projekten im Hovsgol-Nationalpark zu unterstützen. Gemanagt wird das mit der in Genf registrierten „EcoLeap Foundation“. Eines der finanzierten Projekte ist ein Abfall-Vermei-



Beeindruckende Aussichten vom Chichee-Pass auf den Hovsgol-See. schön bleibt, wie er jetzt ist.

Unberührte Natur – die Organisatoren setzen alles daran, dass der einzigartige Hovsgol-Nationalpark so wunderschön bleibt, wie er jetzt ist.

dungsprogramm im Nationalpark. „Dieses Projekt wird mit den Einnahmen aus dem Rennen und Spenden der Läufer umgesetzt. Organisator Nicolas Musy: „Wir haben Waldaufseher für den Nationalpark engagiert, umweltschonende Abfalleimer aufgestellt und Kommunikationsprojekte sowie Bildungsinitiativen zur Bewusstseinsbildung forciert.“

EXKLUSIVES RENNEN

Die Vorbereitungen für 2013 beginnen schon demnächst. Nicolas Musy: „Wir arbeiten kontinuierlich an den Naturschutzprojekten, damit diese unberührte Berglandschaft so wunderschön bleibt, wie sie jetzt ist. Und damit die Nomaden weiterhin stolz auf ihre Fähigkeiten und ihre Kultur sein können. Natürlich werden wir alle unsere Kräfte mobilisieren, um auch 2013 wieder ein fantastisches Event zu organisieren.“ Anmeldungen für den Mongolia Sunrise to Sunset 100 und 42 sind ab 1. Oktober 2012 auf der Homepage www.ultramongolia.org möglich. Musy: „Der MS2S wird auch zukünftig kein Massenevent sein. Das Camp am Ufer des Hovsgol-Sees ermöglicht es uns, maximal 100 Läufer und deren Begleiter zu beherbergen.“ ☺



Mongolisches "Owoo": Um Glück beim Wettkampf zu haben, sollten die Teilnehmer solche schamanischen Steinhäufen dreimal im Uhrzeigersinn umrunden.

INFO

Mongolia Sunrise to Sunset am Lake Hovsgol

Distanzen: 100 km / 42,2 km

Höhenmeter: 3.365

Nächster Termin: 31. Juli 2013

Lauf-Camp: 1.645 m Seehöhe

Hovsgol-See: 2.760 km² (mit 136 km Länge, der zweitgrößte aller rund 4.000 Seen der Mongolei)

Wetter zur Wettkampfzeit: +20 bis +30 °C, in der Nacht +10 °C

Homepage: www.ultramongolia.org

E-Mail: information@ultramongolia.org

Mongolei

Fläche: 1.564.116 km²; zweitgrößter Binnenstaat der Erde

Einwohner: 2,75 Mio. (1,76 Ew./km²; der am dünnsten besiedelte, unabhängige Staat der Welt)

Hauptstadt: Ulan Bator (1 Mio. Ew.)

Ost-West-Ausdehnung: 2.392 km

Nord-Süd-Ausdehnung: 1.259 km

Zeitdifferenz: +6 Stunden



Der kristallklare Hovsgol See.